

## Pressemitteilung

### Nicht nur zu Ostern – digitale Kollekten- und Spendenlösungen im Trend

**Die Evangelische Bank bietet Ihnen sechs Lösungen für nachhaltiges und digitales Spendensammeln**

**Kassel, 26. März 2021: Ostern, das höchste Freudenfest der Christenheit, ist eine gute Gelegenheit, sein Herz bzw. sein Portmonee für bedürftige Mitmenschen zu öffnen. Nicht nur die traditionelle Osterkollekte ist ein wichtiger Anlass für das Sammeln von Spenden und Kollekten. Doch in Zeiten von Corona und Lockdown, in denen das Zusammenkommen in den Kirchen nicht so einfach, wenn nicht gar unmöglich ist, entfallen diese wichtigen Einnahmen. Das Spendensammeln wird zur Herausforderung. Kirchen und Glaubensgemeinschaften stehen vor einer großen Aufgabe und müssen neue Wege gehen – digitale.**

Spenden werden zu einer immer wichtigeren Säule der Non-Profit-Organisationen (NPO) und der Kirchen-Finanzierung. Auch wenn die Mitgliederzahlen der Institution Kirche weiterhin zurückgehen, bedeutet das nicht, dass die Mildtätigkeit des Einzelnen plötzlich keine Rolle mehr spielt. Ganz im Gegenteil: Die Spendenfreudigkeit der Menschen hat in den Zeiten der Pandemie einen neuen Impuls erhalten. Die Durchschnittsspende ist erstaunlicherweise so hoch wie nie zuvor. Insgesamt wurden laut GfK 2020 (Growth from Knowledge) 5,4 Mrd. € gespendet – eine Steigerung von immerhin 5,1 % im Vergleich zum Vorjahr. Gut ein Viertel aller Deutschen oder 19 Mio. Menschen haben demnach im vergangenen Jahr gespendet.

„Offensichtlich gewinnen jene Eigenschaften und Tugenden in Krisenzeiten neue Bedeutung, deren Stellenwert in der modernen, schnelllebigen und profitorientierten Gesellschaft oft zweitrangig waren: Solidarität und Kooperation, Achtsamkeit, Höflichkeit und Respekt. Als Kirchen- und Nachhaltigkeitsbank finden wir uns ja in genau diesem Wertekanon wieder. Deshalb haben wir zusammen mit Partnern verschiedene technische Lösungen entwickelt, die das digitale Spendensammeln erleichtern“, sagt **Thomas Katzenmayer**, CEO der Evangelischen Bank.

#### **Digitale Spendenlösungen der Evangelischen Bank:**

##### **1. Digitales Spendentool**

Das von der Evangelischen Bank angebotene Spendentool können Kirchengemeinden, gemeinnützige Organisationen und Vereine auf ihrer Website einbauen. Vereinfacht dargestellt ist diese Lösung eine Bezahlschnittstelle mit hinterlegtem Spendenzweck. Einfach, schnell und sicher.

##### **2. Spenden sammeln per GiroCode**

Der GiroCode-Generator der Evangelischen Bank ist eine Spielart des QR-Codes. Kunden können den individuellen GiroCode auf der Website der Evangelischen Bank erstellen und etwa auf Flyer drucken, in die eigene Webseite einbauen oder am Schwarzen Brett



aushängen. Spenderinnen und Spender öffnen ihre Banking App, scannen den GiroCode mit ihrem Smartphone und gelangen unkompliziert an die Überweisungsinformationen für ihre Spende. So vermeiden sie Tippfehler und erleichtern die Spende ungemein.

### **3. Die kollekte.app**

Mit der Web-App „kollekte.app“ können Gemeindemitglieder und Online-Besucher bequem von zu Hause aus Zahlungen an die Gemeinde oder NPO senden. Die kollekte.app vereinfacht nicht nur das Sammeln von Kollekten, sondern auch deren Verwaltung. So sind Kollektenpläne, Abrechnungen der Online-Kollekte und monatliche Reporte für die Finanzbuchhaltung 24/7 über das Abrechnungsportal einsehbar. Der Berliner Kooperationspartner Digital.Wolff, Plötz & Co GmbH kümmert sich dabei als kaufmännischer Netzbetreiber um die reibungslose Abwicklung.

### **4. Der Digitale Klingelbeutel**

Von der Form her dem klassischen Klingelbeutel ähnlich, ermöglicht sein digitaler Nachfolger auch bargeldlose Spenden in individueller Stückelung. Dieses wegweisende Instrument wurde gemeinsam mit der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) und Digital.Wolff, Plötz & Co GmbH entwickelt und in der Praxis erfolgreich getestet. Übrigens ist das Spenden auch anonym möglich. Einzige Voraussetzung ist ein funktionierendes WLAN im Gebäude.

### **5. Digitale Spendensäule**

An publikumsreichen Orten aufgestellt, ist diese stabile und formschöne Stele im Grunde ein fest installiertes Spenderterminal, das bargeldlose Spenden annimmt. Alle Komponenten sind funktional aufeinander abgestimmt und intuitiv zu bedienen. Die Spenderinnen und Spender können den von ihnen gewünschten Betrag individuell einstellen und kontaktlos bezahlen. Spenden bis 999 Euro sind in 1-Euro-Schritten möglich. Natürlich verfügt die Spendensäule über ein PIN-Eingabefeld und einen Kartenleser und ist damit für Giro- und Kreditkarten, aber auch für das zeitgemäßen Apple- und Google Pay geeignet. Die Entwicklung wurde von Digital.Wolff vorgenommen. Und ganz wichtig: Wer spendet, der bekommt natürlich auch eine Spendenbescheinigung.

### **6. Crowdfunding**

Gemeinsam sind wir stark. Das gilt auch für das Spendensammeln. Insbesondere, wenn es um spezifische Projekte geht. Hierfür wurde von der Evangelischen Bank die Crowdfunding-Plattform [www.zusammen-gutes-tun.de](http://www.zusammen-gutes-tun.de) entwickelt. Auf dieser Plattform stellt die Evangelische Bank verschiedenen Projekten Raum und Technik für das Spendensammeln zur Verfügung. Insgesamt ist fast eine Viertelmillion Euro seit 2016 für die verschiedenen Projekte gespendet worden.

Weitere Informationen unter: [www.eb.de/spenden](http://www.eb.de/spenden)

## **Evangelische Bank – DIE Nachhaltigkeitsbank**

Die Evangelische Bank eG ist als genossenschaftlich organisiertes, modernes Kreditinstitut die nachhaltig führende Spezialbank für Kunden aus Kirche, Diakonie, Gesundheits- und Sozialwirtschaft sowie für alle privaten Kunden mit christlicher Werteorientierung.

Als spezialisierter Finanzdienstleister bietet die Evangelische Bank neben dem exzellenten Branchen-Know-how auch umfassende Finanzlösungen für den kirchlich-diakonischen und sozialen Bereich. Mit einer Bilanzsumme von 7,9 Mrd. Euro ist sie aktuell die größte Kirchenbank und zählt zu den größten Genossenschaftsinstituten in Deutschland. In ihrem Kerngeschäft finanziert sie soziale Projekte aus den Bereichen Gesundheit, Altenpflege,



Jugend- und Behindertenhilfe, Bildung, bezahlbarer Wohnraum sowie privater Wohnbau und investiert in Vorhaben, Unternehmen und Institutionen, die zur Bewahrung der Schöpfung einen positiven Beitrag leisten. Als DIE Nachhaltigkeitsbank richtet die Evangelische Bank ihr unternehmerisches Handeln nach den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDGs) und nach den anspruchsvollen EMAS<sup>plus</sup>- Kriterien aus. Zur EB-Gruppe gehören die EB-Sustainable Investment Management (EB-SIM), die EB Consult, die EB-Sustainable Real Estate GmbH (EB-SRE), die EB-Kundenservice GmbH, der Change Hub in Berlin sowie die HKD Handelsgesellschaft für Kirche und Diakonie.

**Ihre Ansprechpartnerinnen:**

**Carolin Caliebe**

Kommunikation und Marketing

Ständeplatz 19  
34117 Kassel  
0561 7887-1329

carolin.caliebe@eb.de

**www.eb.de**